

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Ruchheim	02.03.2021	öffentlich

**Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Verimpfung immobiler BürgerInnen über 80 Jahre**

Vorlage Nr.: 20212765

Fraktion  
Die Grünen  
im Ortsbeirat  
Ruchheim



Stadtverwaltung Ludwigshafen  
Büro Ortsvorsteher  
Herrn Ortsvorsteher  
Dennis Schmidt

67071 Ludwigshafen

Jutta Kreiselmaier-Schricker  
(Fraktionsvorsitzende)  
Dorothee Tavernier  
(Stellvertr. Fraktionsvorsitzende)  
Maxdorfer Str. 32  
67071 Ludwigshafen  
Telefon: 06237 6 07 33  
E-Mail: [jk.schricker@t-online.de](mailto:jk.schricker@t-online.de)

Ruchheim, den 06.01.2021

**Anfrage 1: Verimpfung immobiler BürgerInnen über 80 Jahre**

Sehr geehrter Herr Schmidt,  
für die Ortsbeiratssitzung am 08.02.2021 bitte ich die Stadtverwaltung um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen - **und Vorabinformation an Ortsvorsteher und Ortsbeirat** - :

In Rheinland-Pfalz hat die Vergabe von Impfterminen für über 80-jährige begonnen. In Ruchheim, wie in anderen Stadtteilen Ludwigshafens, leben über 80-jährige auch noch im eigenen Haus/der eigenen Wohnung, ohne aber mobil zu sein.

Wie soll die Verimpfung dieser Personengruppe erfolgen?

Wie ist die Organisation und die praktische Umsetzung vorgesehen, wenn Impfbereitschaft aufgrund von Immobilität (z.B. Bettlägerigkeit oder anderen Einschränkungen, die den Transport zu den Impfbereitschaften unmöglich machen) auch mit Hilfe Anderer nicht aufgesucht werden können?

Wird die Möglichkeit von mobilen Impfteams für diese Personengruppe in Erwägung gezogen und/oder Hausarztpraxen mit der Impfung beauftragt?

Wie erfolgt die Kontaktierung der genannten Personengruppe bzw. wohin können sich Angehörige wenden? Ist eine Information über Presse/Medien geplant?

Wie wird das Problem gelöst, dass der Impfstoff ohne ausreichende Kühlung nur kurzzeitig haltbar ist?

Werden, wie Ärzte, Klinikpersonal und SanitäterInnen, auch pflegende Angehörige, eine Impfung erhalten können?

Begründung:

BürgerInnen und ihre Angehörigen, die das Impfangebot wahrnehmen wollen, sind beunruhigt, da Ihnen keine Informationen vorliegen, wie die Impfung nicht-mobiler Hochbetagter erfolgen soll.

**Aufgrund der Dringlichkeit, bitte ich um Vorabinformation.**

Freundliche Grüße  
Jutta Kreiselmaier-Schricker